

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN



GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES



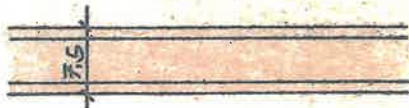
STRASSEN- UND GRÜNFLÄCHENBE-
GRENZUNGSLINIE



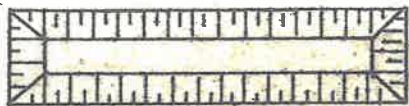
BAULINIE



SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE



ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHEN



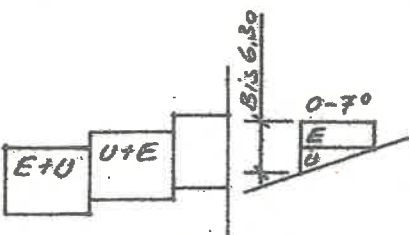
AUFFÜLLUNGEN IM BEREICH DER
LEHMGRUBE NACH MITGABE DER
STRASSENPLANUNG



FLÄCHEN FÜR GARAGEN, TRAUFGÖHE
BIS 2,75 m, PULTDACH 0-7°



E+1 = ERDGESCHOSS + 1 VOLLGESCHOSS,
SATTELDACH 32° MIT EVTL. DACH-
AUSBAU GEM. ART. 61 DER BAY. BO.
OHNE DACHGAUBEN, TRAUFGÖHE BIS
6,30 m ÜBER GELÄNDE, BAUGRUND-
STÜCK MIND. 220 m², DOPPEL- UND
REIHENHÄUSER, GRZ = 0,40, GFZ = 0,80



U+E = UNTERGESCHOSS UND ERDGESCHOSS
(HANGHAUS) FLACHDACH 0-5°, TRAUFGÖHE
TALSEITS BIS 6,30 m, BERGSEITIG
BIS 3,00 m ÜBER GELÄNDE, GRÖSSTE
LÄNGE DER HAUSGRUPPEN 45,00 m,
BAUGRUNDSTÜCKE MIND. 260,00 qm
GRZ = 0,40, GFZ = 0,80



GARAGENZUFAHRT



BREITE DER STRASSEN UND WEGE

NEBENANLAGEN

NEBENANLAGEN AUSSERHALB DER
BAULINIEN SIND UNZULÄSSIG




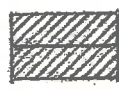



FIRSTRICHTUNG

DIE EINGEZEICHNETE FIRSTRICHTUNG
IST ZWINGEND

ABSTANDSREGELUNG NACH DER BAY. BO.

HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN NACH MASSGABE DER STRASSEN-PLANUNG, UNTER BEACHTUNG DER TRAUFGHÖHE

FÜR DIE HINWEISE

-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  VORSCHLAG FÜR DIE TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE
-  HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN
-  VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
-  VORHANDENE NEBENGEBAUDE
-  VORHANDENE ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE
-  WALDGRENZE

Tektur

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE HÖSBACH, LOKES ASCHAFFENBURG TEILGEBIET "ALTE LEHTRUBE" M 1:1000

ALBSTADT, DEN 3.6.1971

K. Kempf

KEMPF BAUBETREUUNGS-
GESELLSCHAFT MBH
8752 ALBSTADT
BRENTANOSTR. 11 - TEL. 902124

WEITERE FESTSETZUNGEN

- 1) DAS BAULAND IST ALS REINES WOHNGEBIET FESTGESETZT. ZULÄSSIG SIND WOHNGEBAUDE, LÄDEN FÜR DIE BEWOHNER DES GEBIETES UND GASTHÄUSEN. AUSNAHMSWEISE KÖNNEN NICHTSTÖRENDE GEWERBE- UND HANDWERKSBETRIEBE ZUGELASSEN WERDEN, WENN SIE NACH ANZAHL, ART, LAGE, UMFANG ODER ZWECKBESTIMMUNG DER EIGENART DES BAUGEBIETES NICHT WIDERSPRECHEN.
- 2) FÜR DAS BAUGEBIET IST OFFENE BAUWEISE FESTGESETZT.
- 3) STELLPLÄTZE UND GARAGEN SIND NUR FÜR DEN DURCH DIE ZULÄSSIGE NUTZUNG VERURSACHTEN BEDARF ZULÄSSIG. UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN SIND UNZULÄSSIG. SIE KÖNNEN AUSNAHMSWEISE ZUGELASSEN WERDEN, WENN SIE DEM NUTZUNGSZWECK DERINDEM REINEN WOHNGEBIET GELEGENEN GRUNDSTÜCKE SELBST DIENEN UND IHRER EIGENART NICHT WIDERSPRECHEN.
- 4) DER STAU RAUM VOR GARAGEN, DIE EINE UNMITTELBARE AUSFAHRT AUF EINE WOHNSTR. HABEN MUSS IN JEDEM FALLE 5,00m BETRAGEN. AUSNAHMSWEISE KANN DIESER ABSTAND DURCH EINE AUSNAHMEGENEHMIGUNG AUF 2,00m VERRINGERT WERDEN, WENN ES DURCH DIE BAULICHE GESTALTUNG ODER WEGEN ERHEBLICHEN GELÄNDEUNTERSCHIEDEN ERFORDERLICH IST.
- 5) EINFRIEDIGUNGEN DÜRFEN HÖCHSTENS 1,00m HOCH SEIN UND MÜSSEN IM STRASSENZUG EINHEITLICH AUSSEHEN.

DER BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF HAT GEM § 2 ABS. 6 BBAUG VOM 11. Feb. 1972 BIS 11. März 1972 ÖFFENTL. AUSGELEGEN

HÖSBACH, DEN 13. März 1972



Gemeindeverwaltung Hösbach/Ufr.

1. ⁴And.

V. Lin

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK DER REGIERUNG



Mit Ohne Auflagen genehmigt gemäß § 11 BBAUG mit RE vom 15. 5. 1972 Nr. IV/3-911 a 56/72 Würzburg, den 23. Mai 1972 Regierung von Unterfranken

DER GEMEINDERAT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN VOM 11. März 1972 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEM. § 70 BBAUG AM 20. März 1972

3. Juni 1971

HÖSBACH, DEN



Gemeindeverwaltung Hösbach/Ufr.

V. Lin

BÜRGERMEISTER

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBAUG VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN

DIE GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG IST AM BEKANNT GEMACHT WORDEN. DAMIT IST DER PLAN GEM. § 12 BBAUG. AM RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN

HÖSBACH, DEN

Überholt durch A v. 1976

BÜRGERMEISTER